

Pressesprecher: Achim Fischer
Telefon 06 21 / 1 81-1013
fischer@verwaltung.uni-mannheim.de
www.uni-mannheim.de

Mannheim, 11. Juni 2010

Presseinformation

Universität Mannheim ernennt Klaus Greinert zum Ehrensenator

- **Unternehmer engagiert sich seit Jahren mit materieller und ideeller Unterstützung für die Universität**

Die Universität Mannheim hat am heutigen Freitag, 11. Juni, den Unternehmer Klaus Greinert zum Ehrensenator ernannt. Sie würdigt damit sein langjähriges Engagement für die Universität. Greinert ist Vorsitzender des Beirats der Röchling-Gruppe und gewährt der Universität seit Jahren großzügige materielle wie ideelle Förderung. In einer Feierstunde im Rittersaal des Mannheimer Schlosses überreichte der Rektor der Universität, Prof. Dr. Wolfgang Arndt, die Auszeichnung vor rund 150 Gästen. Er dankte Greinert für seine umfangreiche Unterstützung. „Die Universität wie auch die Region profitieren von Unternehmern wie Ihnen, die sich erfolgreich für die eigenen Mitarbeiter und für die Gemeinschaft engagieren“, betonte Arndt.

Die Röchling-Gruppe ist spezialisiert auf die Verarbeitung von technischen Kunststoffen und mit 54 Standorten weltweit vertreten. Sie erwirtschaftete mit 5.450 Mitarbeitern im vergangenen Jahr einen Umsatz von 831 Millionen Euro. Greinert ist mit seiner Familie zugleich zu 75 Prozent Eigentümer der Duravit AG in Hornberg.

„Ich bin, obwohl in Berlin geboren, leidenschaftlicher Mannheimer geworden. Ich mag die Universität Mannheim, sie hat einen guten Ruf und mir gefallen ihre Menschen und die Entwicklung der vergangenen Jahre. In diesem Umfeld engagiere ich mich gerne.

Die Beispiele für Greinerts Engagement an der Universität sind zahlreich. Einen Schwerpunkt bilden Projekte innerhalb der Mannheimer Rechtswissenschaft. Zum einen berät er als Kuratoriumsmitglied das Zentrum für Insolvenz und Sanierung. Hier bringt er seine Kompetenzen und Erfahrungen als Unternehmer in die wissenschaftliche Arbeit ein. Zum anderen hat er durch großzügige Zuwendungen die Möglichkeiten der Abteilung verbessert, in Berufungs- und Bleibeverhandlungen Anreize setzen zu können, um exzellente Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler zu gewinnen.

Im Rahmen der Initiative „Die Renaissance des Barockschlosses“ unterstützte er gleich mehrere Renovierungsvorhaben in der Universität: die Renovierung des Röchling-Hörsaals, die Sanierung der zentralen Toilettenanlagen durch die Firma Duravit AG im Ostflügel sowie die Erneuerung des Schneckenhof-Foyers.

Jüngstes Projekt ist das Mannheimer Sportstipendium, das in seiner Art bundesweit einzigartig ist. Greinert spendete hierzu gemeinsam mit seiner Frau nicht nur 100.000 Euro. Er initiierte das gesamte Vorhaben und vermittelte die Kontakte zwischen Wissenschaft und Spitzensport. Mit dem Sportstipendium werden studierende Spitzensportlerinnen und Spitzensportler mit einem Bündel gezielter Fördermaßnahmen dabei unterstützt, die Anforderungen sowohl des Spitzensports als auch des Studiums gleichzeitig bewältigen zu können.

Greinert war in den 60er Jahren siebenfacher Deutscher Meister, 72maliger Nationalspieler und zweimaliger Olympia-Teilnehmer im Hockey. Er ist Mäzen des Mannheimer Hockey Club, dessen Herrenmannschaft dieses Jahr die Deutsche Meisterschaft im Hallen-Hockey errang. Heute sieht er klare Parallelen zwischen Sport und Beruf: „Das Konsequente, den Willen – das braucht man im Sport genauso wie in der Wissenschaft und im Unternehmen“, so Greinert.